



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLIII. Bischof Peter von Lebus verleiht dem Rathe zu Frankfurt Hebungen aus dem Zolle und Besitzungen in Cliestow, am 18. März 1437.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

geben ist wff vnserm huwse Marienburg, Noch Cristi vnfers herren gebort jm vierzehenhundertstin vnde darnoch in dem sechsvnddreißigsten jare, Am Sonnabende nach francisci.

Nach dem Originale des Stabtarchives III, 2.

CCLII. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Bürgers Franz Belkow in Frankfurt ein Leibgedinge in Lebbenichen, am 30. November 1436.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen etc., das der Erlame vnser lieber getrewer fritcz Belkow, purger zu franckenforde, fur vns kommen ist vnd vns fleißiglichen gebeten hat, Gertruden, seiner elichen hawszfrawn, dieße hienachgeschriben ierlichen zins vnd Rente mit namen in dem dorffe libbeniken alle jar ierlichen fünf wispel weyfes, fünf wispel Roggen, drey schog geldes vnd auff dem Rathuse zu franckenforde ierlichen fünf schock geldes zu leipgedinge geruchen zu leihen. Solch sein fleißig bete wir angefehn vnd der gnanten Gertruden soliche obgeschriben ierlichen zins vnd Rente zu einem Rechten leipgedinge gelihen haben vnd leihen jr das alles auch zu einem rechten leipgedinge in craft dieß briefs etc. und Geben jr des zu einem jnweiser vnfern lieben getrewen Alexius Rakown, der sie von vnfern wegen an soliche ierliche zins vnd Rente weisen sol. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel verfigelt vnd Geben zu franckenforde, an sant Andreastag, Anno domini M^o CCCC^o XXX^o sexto.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 79.

CCLIII. Bischof Peter von Lebus verleiht dem Rathe zu Frankfurt Gehungen aus dem Zolle und Besizungen in Clieftow, am 18. März 1437.

Wir Petrus, von gotes gnaden Bischehoff zcu Lubus, Bekennen vor allermeniglichen, das wir dem Erlamen Rathe Petir Dehen vnd Hansz Sethelern, eldesten Burgermeistern der Stat ffrankenforde, von des gemeinen Rathes, gewerken, gemeinen vnd der ganzen Stat wegen gereicht vnd geliehen haben, reichen vnd leihen in craft dieses briefes den genanten beyden eldesten Burgermeistern als eine Rathe vnd der Stat ffrankenforde dreizehen schogk geldes vnd acht grosschen ierlicher Renthen, gelegen im zolle zcu Frankenforde vnd geuallen die helffte vff Martini, die ander helffte vff walpurgis, mit zwelf huben gelegen in dem dorffe genant Clieftow, da der Rat vnd die Stat das obirfte ober haben, vnd mit eime winspel molenpachts gelegen vff der Mole daselbst zu Clieftow, mit aller ander zuebehorunge, nichts aufzgenommen. So-

liche zinsē vnd gut gerugelichen zu heben, zcu genyzen, zcu besitzen vnd gebruchen, fridelichen an allerley hindernisse vnd infall gleicher weisze, als soliche guter die lichtenberge lange zeit vnd nach In Mertin Wyns besessen vnd gebruchet haben, vnd mit aller alder freiheit, gewonheit vnd gerechtikeit, vnd haben denselben beiden eldesten Burgermeistern soliche lehen gethan vnd thun en die mit diesem brieft in keigenwortigkeit des gemeinen Rathes, gewercken vnd gemeinen zu Frankenforde, als der Stat Frankenforde, als eyn Bisschoff zu Lubus In vnd iren rechten nachkomenden in aller mafze, ab eyn izlicher aufz dem Rathe vnd aufz den gewercken vnd gemeynen soliche zinsē vnd gut von vns als einen Bisschoffe zu Lubus personlichen empfangen vnd wir In die also gereicht vnd geliehen hetten, vnshedlichen doch vnser, vnser kirchen vnd eyns ydermanns gerechtikeit. Darbey vnd obir synt gewest die wirdigen heren Johann Berhom Techand, her Thamme Bernfelde, meister Johann Cliven, Tumheren vnser kirchen, die erbarn vesten Hanfz vnd Czabel Bernfelder von ffalkenhagen, gebruder, Czabel, Sigmund vnd Heyne von Borgkerstorff, zu Podelzk gefessen, vnd ander vil erbar lewthe. Des zu orkunde vnd woren bekentnisse haben wir obgenante Petrus, Bisschoff zu Lubus, vnser Infigel mit wissen an diesen brieft lassen hengen, Der gegeben ist zu frankenforde, am Montage nach Judica, Nach Cristis gebort vierzehnhundert Jar, dornach im Siben vnd dreissigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Cleslow No. 11.

CCLIV. Abt Nicolaus von Neuzelle vereignet der Stadt Frankfurt das Dorf Reipzig,
am 18. Otktober 1437.

Wyr nicolaus, Apt zeur Nuenczelle, Tylemannus, Prior, Nicolaus, subprior, Jacobus, bursarius, bekennen vor vns, alle vnser nachkommendin vnde von vnser gantze sampmenunghen wegen vnde conuentes vnser closters zeur Nuencelle, daz wyr myt wolbedachtin fryhen muthe vnde willin, vulkommenen rathe vnde wytschafft, myt genzlichir vulbort dez andechtigen vnde erwirdighen herrn vincencius, Apt zcu der Aldenczellen, vnser obirfthen vnde vnser sampmenunghē vnde Conuentes zeur Nuencelle, betracht vnde vorhandelt haben vnser closters mannicherleye fromen, nuteze, vorderrunghē, hulf vnde raed, vnde sunderliche manchirleye dynste, dye vns, vnserm closter, allir zeubehorunghē vnde vnser vndirsalzen In vnserm egenthum vnde Epthyghen vorffolzen vorzheythin langest gheschen ist, noch tegelichin gheschyet, ghetan habin, gheschen vnde thum muchtin in zeukommendin ezheythin der ersamer raed vnde die ganzē ghemeynheyth der Stad franckinforde, gelegin an der odir, vnde ouch daz wyr, vnser clostir vnde sampmenunghē vnde alle vnde eyn yflicher besundern in vnser epthige vnde egenthum ghesellin der Stad franckinforde vmbe vnser eygen vnde der vnsern fromen vnde nuteze wille nicht entfaczt noch entwerren mogin, Alze habin wyr myt vnser obirfthen willin, vnser sampmenunghen vnde conuentis sulchin nutez, fromen, vorderrunghē, hulf, raed, grosze dynste vnde vnser vnde der vnsern vnde vnser closters eygenen fromen vordirlich In betrachtunghē ghehabt vnde eyn yflichir by sich ghemerket met redelichin vorgenden groszen rathe obirwegende fromen vnde